

GGFP
Gesellschaft für Gemeinpsychologische
Forschung und Praxis e.V.
www.ggfp.de

Anmeldung

Name:

Anschrift:

Telefon:

Institution:

Erste Präferenz für den Diskussionszirkel:

Zweite Präferenz für den Diskussionszirkel:

Teilnahme am Abendprogramm: ja nein.

Den Teilnehmer/innenbeitrag in Höhe von €
habe ich auf das Konto Nr.: 88 85 700 bei der Bank
für Sozialwirtschaft BLZ: 700 205 00 überwiesen.

Datum:

Unterschrift:

Anmeldung an:

GGFP c/o Prof. Irmgard Teske HS Ravensburg-Weingarten
Leibnizstraße 10 88250 Weingarten

oder

info@ggfp.de oder FAX 07544/1782

Tagungskosten

Die Tagungskosten betragen (inklusive Begrüßungskaffee
am Freitag, Fest am Freitagabend, Imbiss am Samstag sowie
Kaffeepausen):

Mitglieder der GGFP/dgvt	55.00 Euro
Nicht-Mitglieder	70.00 Euro
Studierende, Arbeitslose	25.00 Euro

Kosten für die Übernachtung in Marburg müssen
von den Teilnehmer/innen selbst getragen werden.

Die Tagung wird finanziell unterstützt durch die
Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e.V.



und den Ursula-Kuhlmann-Fond des Marburger
Universitätsbund e.V.

Veranstaltungsorte an der Universität Marburg

Eröffnung:
Alte Aula der Universität, Lahntor 3

Fest und weitere Tagung:
Psychologisches Institut, Gutenbergstr. 18



Vernetzte Welten – Perspektiven auf Prävention und Gesundheitsförderung

Jahrestagung der GGFP
06.07.2012 bis 07.07.2012

und

Festakt zur Pensionierung von
Prof. Dr. Bernd Röhrle

in Zusammenarbeit mit der Universität Marburg



Von einem der auszog, die Welt zu verändern

Die Begriffe Prävention und Gesundheitsförderung stehen in der Gefahr, zu inhaltsleeren Allerweltsbegriffen zu verkommen. Sie locken mit dem Versprechen, alle Gefahren des Lebens zu entschärfen oder zumindest einzudämmen. Dies geschieht immer mit der Perspektive auf das einzelne Subjekt. Die dabei vorherrschende Fokussierung auf Einzelaspekte von Gesundheit erzeugt Nebenwirkungen, für die wiederum neue anders fokussierte Programme entwickelt werden (müssen). Diese Entwicklung lässt sich bereits seit Jahrzehnten beobachten und hat sich inzwischen auf Programme für Menschen jeden Alters ausgedehnt.

Durch das Knüpfen von Netzwerken sollen die Gefahren der Überspezialisierung überwunden werden! Kann dies gelingen oder ist die Netzwerkmetapher eine raffinierte Strategie der Verschleierung? Verhindert sie den Blick auf die Kreisläufe institutioneller Versorgung: auf den Verbleib in Abhängigkeit vom professionellen Hilfesystem, auf verdeckte Konkurrenzen zwischen den Helfenden, auf die Fokussierung riskanten Verhaltens anstelle der Betrachtung des Zusammenspiels von Individuum und Lebenswelten?

Mit der diesjährigen Jahrestagung der GGFP sollen Anstöße vom Reden in Netzwerkmetaphern zum verantwortbaren Handeln in Netzwerken der Gesundheitsförderung und Prävention gegeben werden.

*„Wahrgenommene und tatsächliche Kontroll-, Einfluss- und Partizipationsmöglichkeiten sind nicht nur ein Korrelat des Wohlbefindens, sondern auch ein entscheidendes Vehikel zur Veränderung der Verhältnisse im Verteilungssystem der Ressourcen“*Bernd Röhrle

Freitag, 06.07.2012
14:30 Uhr Ankommen mit Kaffee

15:00 Uhr Eröffnung des Festakts und der Fachtagung

Grußwort
Luise Behringer (KSFH Abt. Benediktbeuern) und
Gerhard Stemmler (Dekan Fachbereich Psychologie, Philipps
Universität Marburg)

15:45 Uhr Laudatio
Gert Sommer (GGFP)

16:30 Uhr Kaffeepause

16:55 Uhr Challenges and opportunities for innovating mental
health promotion and prevention in the next decade
Clemens Hosman (Universität Maastricht)

17:45 Uhr Netzwerke um Bernd Röhrle
Winfried Rief (Philipps Universität Marburg), Post-Docs,
Promovierende und Studierende des Fachbereichs Psychologie

18:45 Uhr Impulse für die Zukunft gesundheitsförderlicher
Prävention – Weggefährten aus der Gemeindepsychologie
Kurzstatements von Heiner Keupp, Bernhard Scholten,
Jarg Bergold

Das Duo/Trio "Grafitti" sorgt für den musikalischen Rahmen

19:45 Uhr Ende

Abendprogramm
20:00 Uhr Tagungsfest im Innenhof des Fachbereichs
Psychologie der Philipps-Universität

Samstag, 07.07.2012
10:00 Uhr Building of capacities und Gemeindepsychologie –
Anmerkungen von einem der auszog, die Welt zu verändern
Bernd Röhrle (Philipps Universität Marburg)

11:00 Uhr Diskussionszirkel

> 1 Die Perspektive Kultur
Ricarda Nater-Mewes (Philipps Universität Marburg),
und Olaf Neumann (GGFP)

> 2 Die Perspektive Arbeit
Leonie Knebel (Marburg) und Wolfgang Stark (Uni
Duisburg-Essen)

> 3 Die Perspektive Inklusion
Ex In – Menschen mit gelingender
Krankheitsgeschichte in Gesundheitsförderung
einbeziehen
Christel Achberger (GGFP) und Bernhard Scholten
(dgvT)

> 4 Die Perspektive Theorie-Praxis-Bezug
Strategien zur verbesserten Zusammenarbeit zwischen
Hochschule und Praxis.
Hanna Christiansen (Philipps Universität Marburg),
Albert Lenz (KATHO-NRW) und N.N. Marburg

> 5 Die Perspektive Beratung
Ingeborg Schürmann (GGFP) und Frank Nestmann (TU
Dresden)

> 6 Die Perspektive Selbsthilfe
Niedergelassene ÄrztInnen und Selbsthilfe
Monika Bobzien (GGFP)

12:30 Uhr Abschluss: Vernetzte Wege in die Zukunft
Vortrag: Florian Straus (GGFP)

13:45 bis 16:30 Uhr Mitgliederversammlung